

NEWSLETTER

04.12.2020

Avenue ID: 1411
Artikel: 14
Folgeseiten: 6

Print

	04.12.2020	Berner Zeitung / Ausgabe Stadt+Region Bern Die regionale Feuerwehr ist auf Kurs	01
	02.12.2020	Berner Zeitung / Ausgabe Stadt+Region Bern Eine Klatsche für den Gemeinderat	02
	01.12.2020	Bar-News Brennereien Bern und Drei-Seen-Land	03
	01.12.2020	Bümpliz Woche / Lokalzeitung Bern-West Goalgetter Urs Dolder - der Gerd Müller des Eishockeys	04
	30.11.2020	Berner Zeitung / Ausgabe Stadt+Region Bern Mit einem SP-Mann in die neue Ära	06
	30.11.2020	Der Bund Stephan Meier ist neuer Gemeindepräsident	09
	28.11.2020	Der Bund Besinnliche Zeit trotz Corona	10

News Websites

	04.12.2020	bernerzeitung.ch / Berner Zeitung Online Die regionale Feuerwehr ist auf Kurs	12
	03.12.2020	nau.ch / Nau Matratzen Concord-Filiale schliesst in Worb	14
	01.12.2020	bernerzeitung.ch / Berner Zeitung Online Eine Klatsche für den Gemeinderat	15
	30.11.2020	nau.ch / Nau Gemeindepräsident in Moosseedorf wechselt von rechts auf links	16
	28.11.2020	derbund.ch / Der Bund Online Besinnliche Zeit trotz Corona	17

Facebook

	02.12.2020	Bolleter Schleifservice - Thomas Gübeli Aktuell schleife ich in Diessbach b. Büren Dorfstrasse 2, bei Schlup` s 2./3. De ...	19
---	------------	--	----

Facebook



27.11.2020

Bolleter Schleifservice - Thomas Gübeli

Aktuell schleife ich in Grossaffoltern Bei der Metzgerei Widmer Kiesparkplatz 2 ...

20

Hauptausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 33 33
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 34'145
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 8
Fläche: 12'440 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 79145657
Ausschnitt Seite: 1/1

Print

Die regionale Feuerwehr ist auf Kurs

Münchenbuchsee Die Aufgaben der Feuerwehr werden komplexer. Die Ausbildung ist zeitintensiv, die Vorgaben sind hoch. Gerade bei Letzterem kämpfen Feuerwehren mit einem Problem. Weil die Leute nicht in ihrem Wohnort arbeiten, wird es schwierig, die Einsatzbereitschaft tagsüber zu garantieren.

Vor diesem Hintergrund haben die Verantwortlichen der Gemeinden Moosseedorf, Münchenbuchsee, Urtenen-Schönbühl und Zollikofen die Köpfe zusammengesteckt und nach einer Lösung gesucht, wie diese Tagesverfügbarkeit verbessert werden kann. Der nun vorgeschlagene Weg sieht einen Zusammenschluss der vier Korps unter dem Dach einer Gemeindeanstalt vor. Diese wird von Urtenen-Schönbühl gegründet. Die drei anderen Gemeinden schliessen sich mittels Vertrag an.

Am Donnerstagabend hat das

Parlament von Münchenbuchsee das Projekt einstimmig genehmigt und die Botschaft für die Urnenabstimmung verabschiedet. Die Fraktionen waren sich einig, dass nur gemeinsam die hohen Anforderungen erfüllt werden können.

Die Feuerwehr Region Moossee wird in vier dezentrale (bisherige Standorten) und ein zentrales Element (Münchenbuchsee) gegliedert. Die wichtigsten Funktionen wie Kommandant oder Materialwart werden von Profis besetzt. Es sind 500 Stellenprocente vorgesehen. Die regionale Feuerwehr soll ab 2022 ihre Tätigkeit aufnehmen.

Die Stimmberechtigten in Münchenbuchsee und Zollikofen entscheiden am 7. März an der Urne über die neue Feuerwehr Region Moossee. In Urtenen-Schönbühl findet die Abstimmung am 24. Januar statt. Noch offen ist, wann Moosseedorf entscheidet, weil die Gemeindeversammlung vom Samstag abgesagt worden ist. *(hus)*



Kommentar

Eine Klatsche für den Gemeinderat

Der Gemeinderat Kirchlindach hatte für die Gemeindeversammlung zwei heisse Themen traktandiert. Die Zukunft der Oberstufe und das Referendum zur Sanierung des Gemeindehauses. Im Zentrum stand aber am Montagabend eine ganz andere Frage: Ist es sinnvoll, unter Corona-Bedingungen eine dreistündige Versammlung mit ein paar Hundert Personen durchzuführen?

Die grosse Mehrheit sagte Nein und so war die Versammlung nach gut einer halben Stunde vorbei. Nur das Budget wurde behandelt. Nach dieser klatschenden Ohrfeige muss der Gemeinderat bis Ende Januar eine Urnenabstimmung in die Wege leiten und durchführen.

Es ist zwar richtig, dass Gemeindeversammlungen sowohl vom Bund als auch vom Kanton Bern explizit erlaubt sind. Damit sollen die Kommunen handlungsfähig bleiben. Aber die Regierungsstatthalter hatten den Gemeinden auch erlaubt, anstelle von Versammlungen Urnenabstimmungen durchzuführen. Es liegt in der Verantwortung der Gemeinderäte, welchen Weg sie gehen wollen.

Dass der Lindacher Gemeinderat wegen der Dringlichkeit und

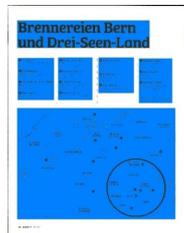
Abhängigkeit der Geschäfte darauf beharrte, die Versammlung durchzuführen, ist schwer nachzuvollziehen. Wenn er Anfang November mit Blick auf die hohen Fallzahlen rasch reagiert hätte, wäre eine Abstimmung nicht nur zum Budget noch in diesem Jahr möglich gewesen. Und bei den zwei heissen Geschäften hätten es wohl die allermeisten verstanden, wenn diese sogar erst mit Verzug entschieden würden. In Corona-Zeiten ticken die Uhren anders.

Dass es anders geht, zeigt der Fall Moosseedorf. Dort hat der Gemeinderat die Versammlung – mit wichtigen Themen wie einer Ortsplanungsrevision und einer mutmasslich sehr hohen Beteiligung – knapp zwei Wochen vor dem Termin abgesagt.

Mit seinem langen Zuwarten und schliesslich dem Beharren auf der Durchführung der Versammlung hat der Gemeinderat Kirchlindach viele vor den Kopf gestossen. Und sich selber eine grosse Beule geholt.



Hans Ulrich Schaad



Brennereien Bern und Drei-Seen-Land

1 Larusée Sarl

1, rue des Bons-Voisins, 2063 Fenin
 larusee.com

2 Gagynole Sarl

Derrière les Hôtas 25, 2748 Souboz
 gagynole.ch

3 Spezialitätenbrennerei Zürcher

Nägeligässli 7, 2562 Port
 lakeland-whisky.ch

4 Matter Spirits

Unterer Dammweg 2, 3283 Kallnach
 matter-spirits.ch

5 Brennerei Marchon

Bachtelastrasse 14, 3178 Böisingen
 brennerei-marchon.ch

6 Hänni's Fässlibrand

Flue 8, 3257 Grossaffoltern
 faesslibrand.ch

7 Brennerei Schwab

Barweg 2a, 3298 Oberwil bei Büren
 brennereischwab.ch

8 Hanz Spirituosen*

Melchtalstrasse 21, 3014 Bern
 hanz.ch

9 Peppes Ingwerer*

Pepe GmbH
 Zentweg 1A, 3006 Bern
 ingwerer.ch

10 Matte Brennerei

Mühlenplatz 5, 3011 Bern
 mattebrennerei.ch

11 Irten'ge GmbH**

Aebersold 43, 3048 Wabern (Gurten)
 irtenge.ch

12 Takahuone GmbH*

Bernstrasse 1, 3066 Stettlen
 takahuone.ch

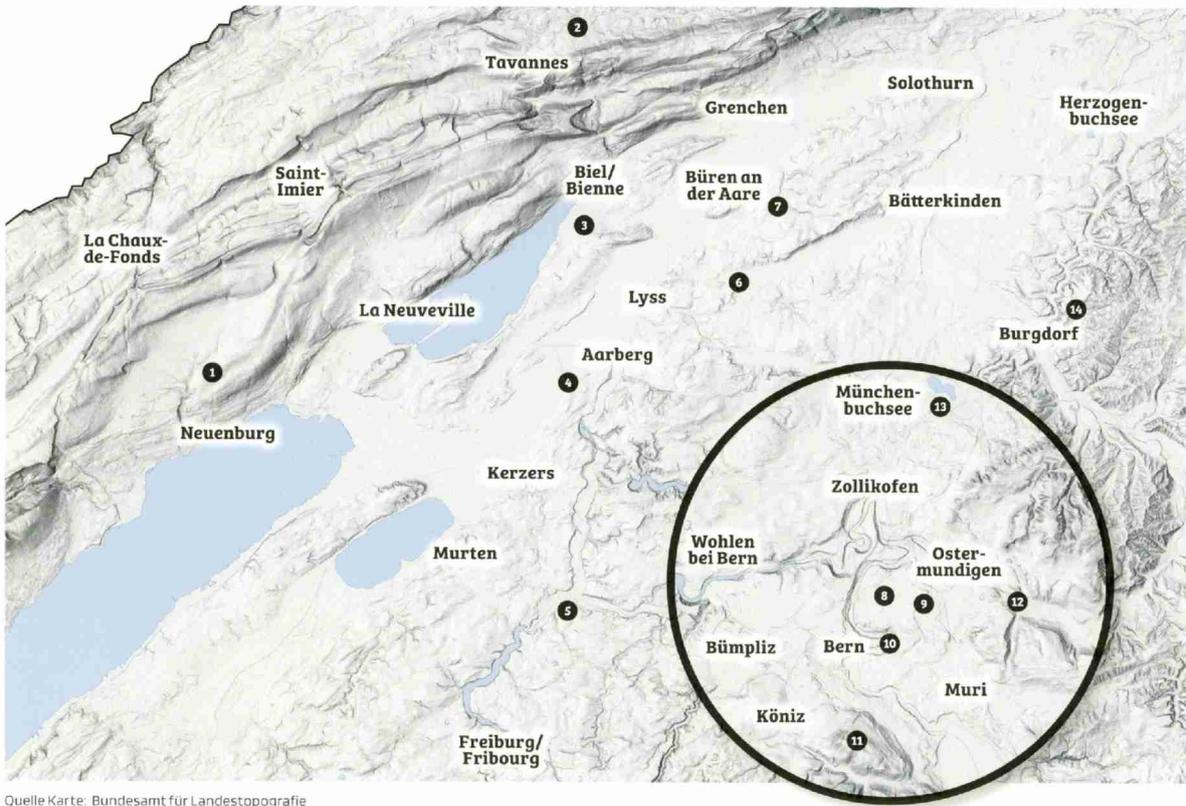
13 Mäntimorge eG*

Bernstrasse 43, 3302 Moosseedorf
 chameleongin.ch

14 Brennerei Kramer

Niederdorf 7, 3412 Heimiswil
 brennerei-kramer.ch

* Destillate werden extern gebrannt
 ** Destillate werden ab Frühjahr 2021 selbst gebrannt



Quelle Karte: Bundesamt für Landestopografie



BEI ROT-BLAU BERN-BÜMPLIZ ENTDECKT UND FÜNFFACHER MEISTER MIT DEM SCB

Goalgetter Urs Dolder – der Gerd Müller des Eishockeys



ZUR PERSON

Urs Dolder wurde 1949 in Bern geboren. Er spielte während drei Jahren bei Rot-Blau Bern-Bümpliz und war später acht Jahre lang Trainer der Bümplizer (zwei Jahre als Spielertrainer). Mit dem SCB holte Dolder fünf Meistertitel, drei als Spieler und zwei als Assistententrainer.

Urs Dolder heute und als Meisterspieler des SCB Fotos: SCB Jüre/Oskar Hug

Urs Dolder spielte nie Fussball, doch der Vergleich mit Gerd Müller, dem besten Torschützen der Bayern und der deutschen Nationalmannschaft, liegt trotzdem nahe. Beide haben Gemeinsamkeiten: sie sind kleingewachsen, zeichneten sie sich durch einen ausgeprägten Torriecher aus und standen stets am richtigen Ort.

Abpraller vom Goalie, Querpass von der Seite, wer stand stets am richtigen Ort und schob den Puck über die Linie? Klar, Urs Dolder. Der Beginn der Eishockey-Karriere des torgefährlichen Flügelstürmers ist wenig spektakulär. Seine älteren Brüder Hans und Rolf

spielten damals beim EHC Länggasse in der 3. Liga, was lag näher, als dass auch Klein-Urs mitmachte. Weil der EHC Länggasse keine Juniorenabteilung unterhielt, startete Urs Dolder gleich im Fani-onteam - die Sturmlinie Dolder/Dolder/Dolder war geboren, Tore wurden am laufenden Band erzielt, Torschütze war fast immer Urs. Dies fiel auch dem damaligen Rot-Blau Trainer Riegel auf. Er luchsste den Länggässlern ihren besten Torschützen ab und fortan schoss Urs Dolder seine Tore in der 1. Liga für die Bümplizer. «Es waren sehr schöne und erfolgreiche Jahre, die mit den Aufstiegs-

spielen gegen den späteren Meister HC Villars ihren Höhepunkt erreichten», blickt Dolder in seine Rot-Blau-Zeiten zurück. Genau dieses Aufstiegsspiel, das nicht im «Weyerli», sondern im Allmendstadion stattfand, lenkte Urs Dolders Laufbahn in eine neue Richtung. Auf der Tribüne sass damals auch der SCB-Präsident Heinz Künzli. Er war vom zweifachen Torschützen Urs Dolder so sehr beeindruckt, dass er diesen gleich zum SCB holte, der damals noch in der Nationalliga B «herumchraute.» An der Bande stand SCB-Legende Rolf Diethelm. Ein Jahr später stiess Paul-André Ca-



dieux zum SCB. Aufstieg, drei Meistertitel (1974/75/77) und zahlreiche Tore stehen im Palmarès des Spielers mit der Nummer 11, der nach dem dritten Meistertitel nach Neuenburg zu den Young Sprinters weiterzog.

30 Jahre Trainer

Nach Abschluss seiner Karriere war Urs Dolder während mehr als 30 Jahren als Trainer aktiv und auch hier führte ihn sein Weg zurück nach Bümpliz, wo er acht Jahre lang das Team in der 1. Liga coachte, davon zwei Jahre als Spielertrainer. Nach zahlreichen Erfolgen bei Klubs in der Region Bern «in Erinnerung geblieben sind mir vor allem zwei Stationen. Beim HC Münchenbuchsee-Moosedorf waren sämtliche Spieler sehr seriös und hielten sich strikt an die taktische Marschrichtung, beim EHC Sense war das etwas anders, da rauchten die Spieler in den Pausen hinter dem Stadion eine Zigarette», erzählt Urs Dolder mit einem Schmunzeln. Höhepunkt der Trainerkarriere Urs Dolders bildete zweifellos die Zeit als Assistent Bill Gilligans, mit dem er 1991 und 92 seine Meistertitel Nummer 4 und 5 feiern konnte.

Der Abstecher nach Südafrika

Urs Dolders Karriere wäre nicht komplett, würde man nicht seinen Abstecher nach Johannesburg erwähnen, den er zusammen mit seinem SCB-Kollegen Bruno Zahnd im Sommer 1971 unternahm. Die beiden spielten bei den Swiss Bears und erzielten jeden Dienstag in der mit 3000 Zuschauern immer ausverkauften Eishalle Tore am laufenden Band. Parallel zu seiner Tätigkeit als Trainer begann Urs Dolder im TC Sporting mit dem Tennis und spielte in einem Team ehemaliger Sportler erfolgreich im Interklub. Die Fussballer Walter

Eichenberger, Hansruedi Baur und Karl-Heinz Fattler gehörten ebenso zu Dolders Team wie der Eishockeyaner Bruno Zahnd, SCB-Arzt Rolf Jenni, SCB-Präsident Kurt Dallmaier und last but not least komplettierte der Bruder von Bond-Girl Ursula Andress, Heinz Andress, die Equipe. Den Tennisschläger hat Urs Dolder mittlerweile mit dem Golfschläger getauscht und geht mit den gleichen Kollegen, mit denen er früher Tennis spielte, auf das Green. «Jetzt genieße ich das Golfspiel mit den ehemaligen Tenniskollegen und das Bier an Loch 19.» Mit einem Handicap von 12,3 schlägt er jeweils in seinem Flight als Erster ab. Dass immer der Beste zuerst zum Abschlag geht, erwähnt der ehemalige Rot-Blau-Spieler- und Trainer nicht. Bescheidenheit ist eine Zier ...

Pierre Benoit

Mit einem SP-Mann in die neue Ära

Wahlen Moosseedorf Der neue Gemeindepräsident von Moosseedorf heisst Stefan Meier. Der Sozialdemokrat gewinnt die Kampfwahl und beerbt Langzeitpräsident Peter Bill (SVP), der das Amt während der letzten 20 Jahre ausgeführt hat.

Christoph Albrecht



Der neue Gemeindepräsident Stefan Meier (links) und Gegenkandidat Christian Zürcher. Foto: Beat Mathys

In Moosseedorf bricht politisch eine neue Epoche an – und er wird sie einläuten: Stefan Meier, 60-jährig, Sozialdemokrat. Das Stimmvolk hat den SPler, der bereits seit 12 Jahren im Gemeinderat sitzt, am Sonntag zum neuen Gemeindepräsidenten gewählt. «Das war das Ziel meiner politischen Karriere», sagt Meier kurz nach Bekanntgabe der Resultate im Gemeindehaus.

Die Fussstapfen, in die er tritt, sind allerdings gross. Oder besser: riesig. Meier übernimmt das

Gemeindepräsidium von Peter Bill (SVP), der das Amt seit 2001 innehatte. Dass er deswegen umso mehr an seinem Vorgänger gemessen werde, sei ihm klar, sagt der neu gewählte Meier. Aber: «Peter Bill war Peter Bill, ich bin ich.»

Deutlicher Wahlsieg

Bei gewissen Dingen – etwa dem sorgsamem Umgang mit den Gemeindefinanzen – wolle er Bills Linie beibehalten. «Andere Sachen werde ich anders machen.»

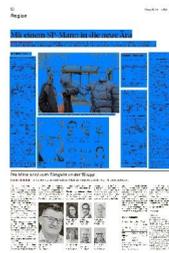
So sei ihm etwa der Konsens mit der Bevölkerung wichtig, die er für gewisse Entscheide vermehrt ins Boot holen möchte.

Ebendiese Bevölkerung hat Meier bei der Moosseedorfer Kampfwahl am Ende deutlich zum neuen Gemeindepräsidenten gewählt. 689 Stimmen hat der Kalkulator bei einer Heizungsfirma und Ur-Moosseedorfer erhalten. Sein Gegenkandidat, Christian Zürcher von der Freien Ortspartei Moosseedorf (FOM), holte 436 Stimmen.

Hauptausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 33 33
https://www.bernerzeitung.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 34'145
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Seite: 12
Fläche: 75'721 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 79090552
Ausschnitt Seite: 2/3

Print

«Ich hätte meine Zeit gerne für die Gemeinde investiert», sagt der unterlegene Zürcher. Das Volk habe aber nun einmal so entschieden. Einen Mitgrund für die Niederlage sieht Zürcher in der Wahlempfehlung der SVP. Die stärkste Partei im Dorf hatte

Gemeinderat Moosseedorf

Wähleranteile und Sitze (Total 7)

	2016	2020
Wahlbeteilig.	40,5%	44,9%
SVP	48,1% 4	33,0% 3
SP	22,9% 1	31,9% 2
FOM	25,3% 2	25,6% 2
GLP*	–	6,7% 0
FDP	3,7% 0	2,8% 0

* GLP tritt 2020 erstmals an
Tabelle: db / Quelle: Gemeinde

dazu aufgerufen, die Kandidatur von SPler Meier zu unterstützen. Die Empfehlung der SVP zugunsten des Sozialdemokraten mag auf den ersten Blick erstaunen. Ganz überraschend kommt die Unterstützung aber dennoch nicht. So hatte Meier seinerseits vor vier Jahren auch die Amtszeitverlängerung von Peter Bill unterstützt.

Neue Mitte-links-Mehrheit

Auch im siebenköpfigen Gemeinderat kommt es zu Verän-

derungen. Die SVP – bisher mit vier Sitzen vertreten – büsst einen Sitz ein und hat noch deren drei. Nebst den beiden Bisherigen Michael Utiger und Martin Häberli sitzt neu Thomas Bütikofer im Rat.

Die Sozialdemokraten haben einen Sitz dazugewonnen und sind nun mit zwei Personen vertreten: mit dem bisherigen Gemeinderat und Neo-Gemeindepräsidenten Stefan Meier sowie der neu gewählten Christa Kolden-Baumgartner.

Bei der FOM bleibt derweil alles beim Alten. Die Partei behauptet ihre zwei Sitze. Die beiden Bisherigen Christian Zürcher und Barbara Pulfer bleiben damit im Gemeinderat. Zusammen mit der SP bildet die FOM neu eine Mitte-links-Mehrheit im Gemeinderat.

Grosse Verluste für SVP

Zu interessanten Bewegungen ist es bei den Wähleranteilen gekommen. Grosse Gewinnerin ist die SP, die um fast 10 Prozentpunkte zulegen konnte. Mit neu 31,9 Prozent Wähleranteil kommt sie der SVP gefährlich nahe. Die dominierende Partei im Dorf hatte vor vier Jahren noch 48,1 Prozent Wähleranteil – nun sind es noch 33 Prozent.

SVP-Präsident Martin Häberli zeigt sich überrascht. «Wir ha-

ben mit Verlusten gerechnet, aber nicht in diesem Ausmass», sagt er. Ob das Resultat allein darauf zurückzuführen sei, dass man selber keinen Kandidaten fürs Gemeindepräsidium stellte, gelte es nun zu analysieren.

Von einem Achtungserfolg spricht die GLP. Die Grünliberalen haben zwar keinen Gemeinderatssitz geholt – dafür auf Anhieb gleich fast 7 Prozent Wähleranteil. «Dafür, dass wir die Ortspartei erst Anfang Jahr gegründet haben, ist das nicht schlecht», sagt Präsident Roland Lüthi. Die FOM (plus 0,3 Prozentpunkte) hat zudem etwas zugelegt, die FDP (minus 0,9) muss leichte Verluste beklagen.

Resultate

Gemeindepräsidium
SP: Stefan Meier (689 Stimmen).
FOM: nicht gewählt: Christian Zürcher (436).
 Gemeinderat
SVP: Michael Utiger, bisher (886 Stimmen), Martin Häberli, bisher (765), Thomas Bütikofer (637). Ersatz: Martin Jenni (354).
SP: Stefan Meier, bisher (840 Stimmen), Christa Kolden-Baumgartner (704). Ersatz: Brigitte Hufschmid (608), Beat Eckstein (343).
FOM: Christian Zürcher, bisher (678 Stimmen), Barbara Pulfer, bisher (610). Ersatz: Karin Jau (289), Peter Binggeli (249), Peter Hochreutener (204).
GLP: nicht gewählt: Roland Lüthi (312 Stimmen), Alfred Dürst (92).
FDP: nicht gewählt: Michael Krähenbühl (165 Stimmen).

Hauptausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 33 33
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 34'145
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

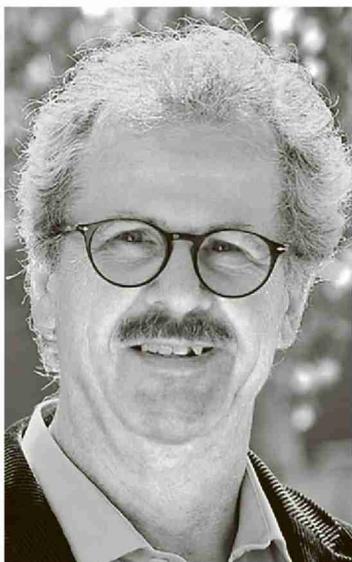


Seite: 12
Fläche: 75'721 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 79090552
Ausschnitt Seite: 3/3

Print



Stefan Meier,
SP, bisher,
840 Stimmen



Michael Utiger,
SVP, bisher,
886 Stimmen



Martin Häberli,
SVP, bisher,
765 Stimmen



Thomas
Bütikofer, SVP,
637 Stimmen



Christa Kolden-
Baumgartner,
SP, 704 St.



Christian
Zürcher, FOM,
bish., 678 St.



Barbara Pulfer,
FOM, bisher,
610 Stimmen



Stephan Meier ist neuer Gemeindepräsident

Moosedorf Die SP gewinnt das Gemeindepräsidium mit Stephan Meier und einen Sitz im Gemeinderat: Die SVP verliert den Gemeindepräsidenten und damit auch einen Sitz im Gemeinderat. Sie hat aber mit drei Sitzen immer noch eine Mehrheit. Die SP hat neu zwei Sitze. Die Freie Ortspartei (FOM) behält ihre beiden Sitze. (sda)



Besinnliche Zeit trotz Corona

Advent, Advent Viele Adventsanlässe mussten wegen Corona abgesagt werden. Berner Kirchgemeinden werden kreativ, um doch ein wenig vorweihnachtliche Stimmung aufkommen zu lassen.



Das Adventskranz in Ostermundigen ist auch dieses Jahr ein beliebter Anlass - trotz Corona. Foto: Adrian Moser

Jacqueline Schreier

Am Sonntag ist der erste Advent, die Vorweihnachtszeit beginnt. Wegen Corona fallen aber viele traditionelle Anlässe und Bräuche dieses Jahr ins Wasser. So finden in den meisten Gemeinden weder Adventsmärkte noch Konzerte, noch das weihnachtliche Krippenspiel statt. Um sich trotzdem auf Weihnachten einstellen zu können, haben Berner Kirchgemeinden ihre Adventsanlässe entweder Coronakonform reorganisiert oder eine Alternative dazu gesucht. Das sei ein grosses Bedürfnis der Menschen, gerade jetzt, lautet der Tenor unter den Kirchgemeinden.

Alles im Doppelpack

Kurz vor dem ersten Advent lädt die Reformierte Kirche Ostermundigen jedes Jahr zum Kranzbasteln ein. Die Kirchgemeinde stellt das Material und das Grünzeug zur Verfügung, und die Leute können sich ihren eigenen Adventskranz gestalten. «Das ist immer sehr beliebt, hier kann man sich kreativ ausleben», sagt Hildegard Netos von der Reformierten Kirche Ostermundigen.

Auch in diesem Jahr müssen die Leute nicht auf ihren selbst zusammengestellten Adventskranz verzichten: Damit der Anlass trotz des Verbots von Versammlungen von mehr als 15 Personen durchgeführt werden kann, habe man sich kurzerhand dazu entschieden, ihn einfach auf zwei Tage zu verteilen. «Es gibt Zeitfenster von zwei Stun-



den, und nach jeder Gruppe wird gründlich gelüftet und alles desinfiziert», sagt Netos.

Die Termine waren bereits weit im Voraus ausgebucht. So auch das Kerzenziehen, das üblicherweise gleichzeitig stattfindet, nun aber separat am 19. Dezember durchgeführt wird, und das Weihnachtsgeschenkbasteln mit den Kindern von letztem Samstag. «Die Menschen sind froh und dankbar, dass wir diese Anlässe anbieten», sagt Netos. So sei das Kranzen auch sehr gut angekommen. Während am Nachmittag vorwiegend ältere Frauen am Basteln waren, hatte es am Abend auch viele jüngere. «Das waren zum Teil Freundinnen, die so zusammen Zeit verbrachten und plauderten», sagt Netos. Andere seien zum ersten Mal gekommen und seien «richtig begeistert» gewesen.

Neben diesen Anlässen werden in Ostermundigen auch die Adventsgottesdienste Corona-bedingt zweigeteilt abgehalten. So finden jeweils am Sonntag zwei Kurzgottesdienste nach-

«Die Menschen sind froh und dankbar, dass wir diese Anlässe anbieten.»

Hildegard Netos
Reformierte Kirche
Ostermundigen.

einander statt. «So verteilen sich die Leute besser», sagt Netos. Man habe es auch bereits

mit einer offenen Kirche versucht, aber kaum jemand sei gekommen. «Vielleicht auch, weil Gottesdienstbesuchende eher zur Risikogruppe gehören und vorsichtiger sind.» Deswegen versuche man es nun auf diese Weise, sagt Netos. So auch in Muri-Gümligen: Auf den Advent hin wolle man von den virtuellen Gottesdiensten wieder zu solchen in Präsenz zurückkehren. Neben den Adventsgottesdiensten sollen auch die Seniorenweihnachten und die Weihnachtsgottesdienste auf diese Weise gestaffelt durchgeführt werden, sagt Pfarrer Manuel Perucchi.

Adventskalender mal anders

Anders als bei den Gottesdiensten setzt man in Muri bei den Adventsevents komplett auf den virtuellen Weg. Denn der Adventsbasar und die Adventskonzerte mussten abgesagt werden. «An diese Anlässe kommen immer sehr viele Leute, und sie finden drinnen statt», sagt Perucchi zu den Gründen für die Absage. Doch man versuche nun, möglichst viel online anzubieten. So gibt es dieses Jahr in Muri beispielsweise einen Online-Adventskalender. Bereits vor einigen Jahren habe man das einmal probiert und ihn für dieses Jahr – passenderweise – wieder hervorgeholt. Und auch in Bremgarten werden diesen Advent die Türchen nur virtuell geöffnet. Jeden Tag sollen Fotos, Texte und Sprüche die Menschen aufmuntern.

Denselben Gedanken verfolgt

auch ein Projekt in Bolligen, nur dass hier die Sprüche und Fotos nicht auf der Website aufgeschaltet, sondern an die Kirche projiziert werden. «Fast wie früher jeweils beim Bundeshaus», sagt Pfarrerin Christine Schmid. Die Lichtprojektionen seien eine Idee des Künstlers und Fotografen Yannik Henry gewesen. Bolligerinnen und Bolliger konnten im Vorfeld Sprüche einsenden, die ab dem ersten Advent zusammen mit Henrys Bildern an die Kirche gestrahlt werden. Gleichzeitig mit den Lichtprojektionen findet jeden Abend ein Konzert der Musikschule statt. Das Projekt sei sehr aufwendig. «Es ist toll, wie alle mithelfen, im Advent doch noch etwas auf die Beine zu stellen», sagt Schmid.

Mancherorts finden die Adventsanlässe hingegen fast wie geplant statt. In Münchenbuchsee und in Moosseedorf kann jeden Abend aufs Neue ein dekoriertes und beleuchtetes Adventsfenster bestaunt werden. Der jedes Jahr vom Kulturhof Schloss Köniz organisierte Weihnachtsmarkt Anfang Dezember findet ebenfalls statt, wenn auch etwas angepasst. Dies sei der einzige Anlass, den die Kulturveranstalter durchführen könnten, da er unter das Marktrecht fällt und nicht als kultureller Anlass zählt, sagt Marianne Keller von der Fachstelle Kultur. Die Gemeinde selbst organisiert jeweils nichts Grosses für den Advent. Es gebe aber eine Adventsverlosung auf Facebook.



Die regionale Feuerwehr ist auf Kurs

Die Feuerwehrfusion rund um den Moossee rückt einen Schritt näher. Der Grosse Gemeinderat hat das Geschäft einstimmig verabschiedet.

03.12.2020

Die Aufgaben der Feuerwehr werden komplexer. Die Ausbildung ist zeitintensiv, die Vorgaben sind hoch. Gerade bei Letzterem kämpfen Feuerwehren mit einem Problem. Weil die Leute nicht in ihrem Wohnort arbeiten, wird es schwierig, die Einsatzbereitschaft tagsüber zu garantieren.

Vor diesem Hintergrund haben die Verantwortlichen der Gemeinden Moosseedorf, Münchenbuchsee, Urtenen-Schönbühl und Zollikofen die Köpfe zusammengesteckt und nach einer Lösung gesucht, wie diese Tagesverfügbarkeit verbessert werden kann. Der nun vorgeschlagene Weg sieht einen Zusammenschluss der vier Korps unter dem Dach einer Gemeindeanstalt vor. Diese wird von Urtenen-Schönbühl gegründet. Die drei anderen Gemeinden schliessen sich mittels Vertrag an.

Am Donnerstagabend hat das Parlament von Münchenbuchsee das Projekt einstimmig genehmigt und die Botschaft für die Urnenabstimmung verabschiedet. Die Fraktionen waren sich einig, dass nur gemeinsam die hohen Anforderungen erfüllt werden können.

Die Feuerwehr Region Moossee wird in vier dezentrale (bisherige Standorten) und ein zentrales Element (Münchenbuchsee) gegliedert. Die wichtigsten Funktionen wie Kommandant oder Materialwart werden von Profis besetzt. Es sind 500 Stellenprozente vorgesehen. Die regionale Feuerwehr soll ab 2022 ihre Tätigkeit aufnehmen.

Die Stimmberechtigten in Münchenbuchsee und Zollikofen entscheiden am 7. März an der Urne über die neue Feuerwehr Region Moossee. In Urtenen-Schönbühl findet die Abstimmung am 24. Januar statt. Noch offen ist, wann Moosseedorf entscheidet, weil die Gemeindeversammlung vom Samstag abgesagt worden ist.

Ihr Name



Online-Ausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 31 33
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'176'000
Page Visits: 4'719'271

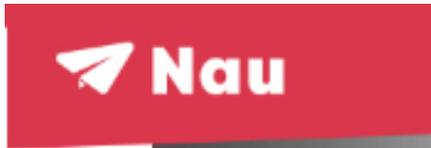
Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 79146357
Ausschnitt Seite: 2/2

News Websites



Bei grossen Bränden, wie dem Brand bei Mömax, rücken die Feuerwehren schon heute gemeinsam aus. Foto: Raphael Moser



Matratzen Concord-Filiale schliesst in Worb

Nur zwei Jahre nach der Eröffnung schliesst die Matratzen Concord-Filiale in Worb. Das Geschäft habe sich nicht gelohnt.

03. Dezember 2020, Noëlle Schnegg

Vor zwei Jahren öffnete der Matratzen-Fach-Discounter eine Filiale in Worb. Weil sich das Geschäft nicht lohnte, schliesst die Filiale nun seine Türen für immer, berichtet «Bern Ost».

Die Geschäftsführerin sagt gegenüber dem Portal, dass voraussichtlich noch weitere Filialen von Concord geschlossen werden. Wer als nächstes in die Filiale einzieht, ist noch unklar. Momentan sei die Lokalität zur weiteren Vermietung ausgeschrieben.

Die nächst gelegenen Matratzen Concord-Filialen befinden sich an der Effingerstrasse 11 in Bern oder an der Moosstrasse 23 in Moosseedorf.



In diesem Gebäude befand sich die Matratzen Concord-Filiale in Worb. - Screenshot Google Maps



Online-Ausgabe

Berner Zeitung
3001 Bern
031/ 330 31 33
<https://www.bernerzeitung.ch/>

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 1'176'000
Page Visits: 4'719'271

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862.006

Referenz: 79122865
Ausschnitt Seite: 1/1

News Websites

Eine Klatsche für den Gemeinderat

Mit seiner Sturheit, die Gemeindeversammlung unbedingt durchdrücken zu wollen, hat der Gemeinderat Kirchlindach ein Eigentor geschossen.

Publiziert heute um 18:01 Uhr

Der Gemeinderat Kirchlindach hatte für die Gemeindeversammlung zwei heisse Themen traktandiert. Die Zukunft der Oberstufe und das Referendum zur Sanierung des Gemeindehauses. Im Zentrum stand aber am Montagabend eine ganz andere Frage: Ist es sinnvoll, unter Corona-Bedingungen eine dreistündige Versammlung mit ein paar Hundert Personen durchzuführen?

Die grosse Mehrheit sagte Nein, und so war die Versammlung nach gut einer halben Stunde vorbei. Nur das Budget wurde behandelt. Nach dieser klatschenden Ohrfeige muss der Gemeinderat bis Ende Januar eine Urnenabstimmung in die Wege leiten und durchführen.

Es ist zwar richtig, dass Gemeindeversammlungen sowohl vom Bund als auch vom Kanton Bern explizit erlaubt sind. Damit sollen die Kommunen handlungsfähig bleiben. Aber die Regierungsstatthalter hatten den Gemeinden auch erlaubt, anstelle von Versammlungen Urnenabstimmungen durchzuführen. Es liegt in der Verantwortung der Gemeinderäte, welchen Weg sie gehen wollen.

Dass der Lindacher Gemeinderat wegen der Dringlichkeit und Abhängigkeit der Geschäfte darauf beharrte, die Versammlung durchzuführen, ist schwer nachzuvollziehen. Wenn er Anfang November mit Blick auf die hohen Fallzahlen rasch reagiert hätte, wäre eine Abstimmung nicht nur zum Budget noch in diesem Jahr möglich gewesen. Und bei den zwei heissen Geschäften hätten es wohl die allermeisten verstanden, wenn diese sogar erst mit Verzug entschieden würden. In Corona-Zeiten ticken die Uhren anders.

Dass es anders geht, zeigt der Fall Moosseedorf. Dort hat der Gemeinderat die Versammlung – mit wichtigen Themen wie einer Ortsplanungsrevision und einer mutmasslich sehr hohen Beteiligung – knapp zwei Wochen vor dem Termin abgesagt.

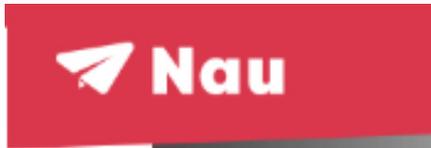
Mit seinem langen Zuwarten und schliesslich dem Beharren auf der Durchführung der Versammlung hat der Gemeinderat Kirchlindach viele vor den Kopf gestossen. Und sich selber eine grosse Beule geholt.

Ihr Name

gemeindeversammlungen sind nicht mehr zeitgemäss: wenn beispielsweise in der 4000 selen gemeinde kehrsatz 60 pesonen teilnehmen, entspricht dies etwa folgender tatsache: 1.5% der bewohner bestimmen die richtung der gemeinde. dies sind meist eher traditionell oder konservativ eingestellte menschen, welche sich für das gemeinwohl einsetzen.

was ist mit den andern 3940 anscheinend nicht interessierten bewohnern? das ist die grosse unbekante!

es wäre die gelegenheit (in zeiten von corona) dieses system zu modernisieren z.b. mit der SWISS-ID die gemeinde themen auf einer app innovativ in zeitgemäss vereinfachter form den bewohnern schmackhaft und handhabbar zu machen! da gibts enormes entwicklungspotential: z.b. ein ideenpool fürs dorfgeschehen!



Gemeindepräsident in Moosseedorf wechselt von rechts auf links

Stefan Meier (SP) wird der neue Gemeindepräsident in Moosseedorf. Damit gibt Peter Bill (SVP) sein Amt, das er fast 20 Jahre hütete, ab.

30. November 2020, Noa Lara Mast

Moosseedorf erhält einen neuen Gemeindepräsidenten. Der ehemalige Peter Bill (SVP) übergibt sein Amt Stefan Meier (SP), welcher die Abstimmung mit 689 Stimmen gewonnen hat. Damit bewegt sich die Gemeinde in eine politisch entgegengesetzte Richtung.

Meier will allerdings vereinzelte Dinge weiterführen, wie sie Bill aufgelegt hat – so etwa die Gemeindefinanzen. Was er bestimmt ändern will, ist der Konsens mit der Bevölkerung, wie die «Berner Zeitung» berichtet.

SVP verliert Sitz in Gemeinderat

Und nicht nur der Gemeindepräsident wird durch einen linken Politiker abgelöst. Auch im Gemeinderat muss die SVP einen Sitz abtreten, welcher neu an die Sozialdemokraten geht. Damit zählt die SVP drei Sitze, die SP zwei und die Freie Ortspartei Moosseedorf (FOM) behält ihre beiden Sitze.



Gemeindehaus in Moosseedorf. - nau.ch / Ueli Hiltbold



Besinnliche Zeit trotz Corona

Viele Adventsanlässe mussten wegen Corona abgesagt werden. Berner Kirchgemeinden werden kreativ, um doch ein wenig vorweihnachtliche Stimmung aufkommen zu lassen.

Publiziert heute um 07:40 Uhr

Am Sonntag ist der erste Advent, die Vorweihnachtszeit beginnt. Wegen Corona fallen aber viele traditionelle Anlässe und Bräuche dieses Jahr ins Wasser. So finden in den meisten Gemeinden weder Adventsmärkte noch Konzerte, noch das weihnachtliche Krippenspiel statt. Um sich trotzdem auf Weihnachten einstimmen zu können, haben Berner Kirchgemeinden ihre Adventsanlässe entweder Corona-konform reorganisiert oder eine Alternative dazu gesucht. Das sei ein grosses Bedürfnis der Menschen, gerade jetzt, lautet der Tenor unter den Kirchengemeinden.

Alles im Doppelpack

Kurz vor dem ersten Advent lädt die Reformierte Kirche Ostermundigen jedes Jahr zum Kranzbasteln ein. Die Kirchgemeinde stellt das Material und das Grünzeug zur Verfügung, und die Leute können sich ihren eigenen Adventskranz gestalten. «Das ist immer sehr beliebt, hier kann man sich kreativ ausleben», sagt Hildegard Netos von der Reformierten Kirche Ostermundigen.

Auch in diesem Jahr müssen die Leute nicht auf ihren selbst zusammengestellten Adventskranz verzichten: Damit der Anlass trotz des Verbots von Versammlungen von mehr als 15 Personen durchgeführt werden kann, habe man sich kurzerhand dazu entschieden, ihn einfach auf zwei Tage zu verteilen. «Es gibt Zeitfenster von zwei Stunden, und nach jeder Gruppe wird gründlich gelüftet und alles desinfiziert», sagt Netos.

Die Termine waren bereits weit im Voraus ausgebucht. So auch das Kerzenziehen, das üblicherweise gleichzeitig stattfindet, nun aber separat am 19. Dezember durchgeführt wird, und das Weihnachtsgeschenkbasteln mit den Kindern von letztem Samstag. «Die Menschen sind froh und dankbar, dass wir diese Anlässe anbieten», sagt Netos. So sei das Kranzen auch sehr gut angekommen. Während am Nachmittag vorwiegend ältere Frauen am Basteln waren, hatte es am Abend auch viele jüngere. «Das waren zum Teil Freundinnen, die so zusammen Zeit verbrachten und plauderten», sagt Netos. Andere seien zum ersten Mal gekommen und seien «richtig begeistert» gewesen.

Neben diesen Anlässen werden in Ostermundigen auch die Adventsgottesdienste Corona-bedingt zweigeteilt abgehalten. So finden jeweils am Sonntag zwei Kurzgottesdienste nacheinander statt. «So verteilen sich die Leute besser», sagt Netos. Man habe es auch bereits mit einer offenen Kirche versucht, aber kaum jemand sei gekommen. «Vielleicht auch, weil Gottesdienstbesuchende eher zur Risikogruppe gehören und vorsichtiger sind.» Deswegen versuche man es nun auf diese Weise, sagt Netos. So auch in Muri-Gümligen: Auf den Advent hin wolle man von den virtuellen Gottesdiensten wieder zu solchen in Präsenz zurückkehren. Neben den Adventsgottesdiensten sollen auch die Seniorenweihnachten und die Weihnachtsgottesdienste auf diese Weise gestaffelt durchgeführt werden, sagt Pfarrer Manuel Perucchi.

Adventskalender mal anders

Anders als bei den Gottesdiensten setzt man in Muri bei den Adventsevents komplett auf den virtuellen Weg. Denn der Adventsbasar und die Adventskonzerte mussten abgesagt werden. «An diese Anlässe kommen immer sehr viele Leute, und sie finden drinnen statt», sagt Perucchi zu den Gründen für die Absage. Doch man versuche nun, möglichst viel online anzubieten. So gibt es dieses Jahr in Muri beispielsweise einen Online-Adventskalender. Bereits vor einigen Jahren habe man das einmal probiert und ihn für dieses Jahr – passenderweise – wieder hervorgeholt. Und auch in Bremgarten werden diesen Advent die Türchen nur virtuell geöffnet. Jeden Tag sollen Fotos, Texte und Sprüche die Menschen aufmuntern.

Denselben Gedanken verfolgt auch ein Projekt in Bolligen, nur dass hier die Sprüche und Fotos nicht auf der Website aufgeschaltet, sondern an die Kirche projiziert werden. «Fast wie früher jeweils beim Bundeshaus», sagt

Pfarrerin Christine Schmid. Die Lichtprojektionen seien eine Idee des Künstlers und Fotografen Yannik Henry gewesen. Bolligerinnen und Bolliger konnten im Vorfeld Sprüche einsenden, die ab dem ersten Advent zusammen mit Henrys Bildern an die Kirche gestrahlt werden. Gleichzeitig mit den Lichtprojektionen findet jeden Abend ein Konzert der Musikschule statt. Das Projekt sei sehr aufwendig. «Es ist toll, wie alle mithelfen, im Advent doch noch etwas auf die Beine zu stellen», sagt Schmid.

Mancherorts finden die Adventsanlässe hingegen fast wie geplant statt. In Münchenbuchsee und in Moosseedorf kann jeden Abend aufs Neue ein dekoriertes und beleuchtetes Adventsfenster bestaunt werden. Der jedes Jahr vom Kulturhof Schloss Köniz organisierte Weihnachtsmarkt Anfang Dezember findet ebenfalls statt, wenn auch etwas angepasst. Dies sei der einzige Anlass, den die Kulturveranstalter durchführen könnten, da er unter das Marktrecht fällt und nicht als kultureller Anlass zählt, sagt Marianne Keller von der Fachstelle Kultur. Die Gemeinde selbst organisiert jeweils nichts Grosses für den Advent. Es gebe aber eine Adventsverlosung auf Facebook.



Das Adventskranz in Ostermundigen ist auch dieses Jahr – trotz Corona – ein begehrtter Anlass. Foto: Adrian Moser



**Aktuell schleife ich in
Diessbach b. Büren
Dorfstrasse 2, bei Schlup`s**

**2./3. Dez 2020
Öffnungszeiten: 9-12/13:30-16 Uhr
Donnerstag nur bis 15 Uhr**

**Nächster Standort:
Dotzigen, Bütigen, Büren ad Aare, Bellach**

www.schleifservice.ch/index.php/guebeli

**#schärfen #schleifen #schleifservice #messer #scheren
#bernerseeland #aarberg #kappelen #bargen #kallnach
#seedorfbe #lyss #meikirch #muenchenbuchsee
#moosseedorf #grossaffoltern #rapperswilbe #diessbach
#dotzigen #bütigen #bellach #solothurn #be**

Aktuell schleife ich in
Diessbach b. Büren
Dorfstrasse 2, bei Schlup`s

2./3. Dez 2020
Öffnungszeiten: 9-12/13:30-16 Uhr
Donnerstag nur bis 15 Uhr

Nächster Standort:
Dotzigen, Bütigen, Büren ad Aar

...www.schleifservice.ch/index.php/guebeli #schärfen #schleifen #schleifservice #messer #scheren #bernerseeland #aarberg #kappelen #bargen #kallnach #seedorfbe #lyss #meikirch #muenchenbuchsee #moosseedorf #grossaffoltern #rapperswilbe #diessbach #dotzigen #bütigen #bellach #solothurn #bettlach #arch #lobsigen #aspi #wilerbeiseedorf <https://www.facebook.com/schleifservice/photos/a.2047482151988239...>

...www.schleifservice.ch/index.php/guebeli #schärfen #schleifen #schleifservice #messer #scheren #bernerseeland #aarberg #kappelen #bargen #kallnach #seedorfbe #lyss #meikirch #muenchenbuchsee #moosseedorf #grossaffoltern #rapperswilbe #diessbach #dotzigen #bütigen #bellach #solothurn #bettlach #arch #lobsigen #aspi #wilerbeiseedorf ...



Aktuell schleife ich in Grossaffoltern Bei der Metzgerei Widmer Kiesparkplatz

**27. und 30. Nov 2020
Öffnungszeiten: 9-12/13:30-16 Uhr**

**Nächster Standort:
Rapperswil BE, Diessbach, Dotzigen, Bütigen, Büren ad
Aare, Bellach**

www.schleifservice.ch/index.php/guebeli

**#schärfen #schleifen #schleifservice #messer #scheren
#bernerseeland #aarberg #kappelen #bargen #kallnach
#seedorfbe #lyss #meikirch #muenchenbuchsee
#moosseedorf #grossaffoltern #rapperswilbe #diessbach
#dotzigen #buetigen #bellach**

Aktuell schleife ich in
Grossaffoltern
Bei der Metzgerei Widmer
Kiesparkplatz

27. und 30. Nov 2020
Öffnungszeiten: 9-12/13:30-16 Uhr

Nächster Standort:
Rapperswil BE, Diessbach, Dotzigen, Bütigen

...www.schleifservice.ch/index.php/guebeli #schärfen #schleifen #schleifservice #messer #scheren #bernerseeland #aarberg #kappelen #bargen #kallnach #seedorfbe #lyss #meikirch #muenchenbuchsee #moosseedorf #grossaffoltern #rapperswilbe #diessbach #dotzigen #buetigen #bellach #solothurn #bettlach #arch #lobsigen #aspi #wilerbeiseedorf <https://www.facebook.com/schleifservice/videos/3503227613080345/> https...